

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 29.11.21

und Antwort des Senats

Betr.: Durchgang zur Bramfelder Dorfpassage – Warum wird kurz nach Fertigstellung wieder gebaut?

Einleitung für die Fragen:

Seit 2010 wird an der Idee einer Bramfelder Dorfpassage vom Dorf- zum Marktplatz gearbeitet. Die Planung der Fußgängerzone ist im Oktober 2017 schlussverschiedt worden. Im Dezember 2017 wurde vom Bezirksamt der Ankauf der Grundstücke eingeleitet (BV-Drs. 20-6992). Im November erfolgte endlich eine Eröffnung des barrierefreien Durchgangs. Keinen Monat später wurden bereits Teile der Passage erneut aufgerissen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Wann wurden die jeweiligen Flächen der Bramfelder Dorfpassage sowie des barrierefreien Durchgangs vom Markt zur Passage an die Stadt übergeben und welche Mängel hat die Stadt bei der Übergabe festgestellt? Was wurde daraufhin gegebenenfalls von wem unternommen?*

Frage 2: *Welche Baumaßnahmen erfolgen derzeit beim barrierefreien Durchgang vom Markt zur Passage?*

Frage 3: *Wieso sind die jeweiligen Bauarbeiten erforderlich und wieso wurden diese nicht vor der Freigabe fertiggestellt?*

Antwort zu Fragen 1, 2 und 3:

Es wird davon ausgegangen, dass hier die Übernahmen der Flächen inklusive hergerichteter Bauwerke (Straßenflächen und ähnlich) gemeint sind. Die Termine der eigentumsrechtlichen Umschreibungen im Grundbuch weichen davon naturgemäß ab und sind teilweise noch nicht erfolgt.

Die Übernahme der Flächen und die Eröffnung sind am 1. November 2021 erfolgt. Bedingt durch die aktuell langen und zum Zeitpunkt der Bestellung nicht voraussehbaren Lieferzeiten konnten noch nicht alle Elemente des Straßenmobiliars eingebaut werden. Hierbei handelt es sich um Poller, fest eingebaute Verkehrszeichen, Blindenleitplatten in korrekter Farbgebung, Fahrradbügel und Sitzauflagen. Eine während des Baus beschädigte Anschlussleitung einer öffentlichen Beleuchtung wird durch Hamburg Verkehrsanlagen/Stromnetz Hamburg instandgesetzt. Darüber hinaus werden kleinere Mängel beseitigt, die keinen Einfluss auf die Verkehrssicherheit haben.

Alle Restarbeiten und Mängel wurden bei der technischen Abnahme protokolliert und werden zurzeit laufend von der vom Investor beauftragten Baufirma durchgeführt beziehungsweise behoben. Dies wird regelhaft nach der technischen Abnahme (Feststellung und Dokumentation der Mängel) einer Baumaßnahme durchgeführt.

Die Fertigstellung und anschließende Abnahme durch das zuständige Bezirksamt ist in den nächsten Wochen angesetzt und ist maßgeblich von den Lieferzeiträumen abhängig.

Frage 4: *Welche Kosten fallen für die jeweiligen Bauarbeiten an und wer trägt die Kosten?*

Frage 5: *Welche Kosten sind für die Aufrissarbeiten angefallen?*

Frage 6: *Sind durch die Baumaßnahmen nach Fertigstellung des Durchgangs Zusatzkosten entstanden, welche bei einer direkten Berücksichtigung hätten verhindert werden können?*

Wenn ja, in welcher Höhe und wieso sind sie entstanden?

Antwort zu Fragen 4, 5 und 6:

Eventuell anfallende Kosten für die Arbeiten werden durch den Investor getragen. Ob Mehrkosten entstehen, ist dem zuständigen Bezirksamt derzeit noch nicht bekannt. Für das zuständige Bezirksamt entstehen somit aber keine zusätzlichen Kosten.

Frage 7: *In welchem Zeitraum bestehen aktuell die Lieferzeiten für die Bramfelder Dorfpassage? Sind Lieferungen in der Nacht zulässig?*

Antwort zu Frage 7:

Gemäß Beschilderung sind Liefervorgänge von 6.00 bis 10.00 Uhr für Fahrzeuge bis 7,5 t zulässig. Die Einfahrt ist vom Bramfelder Dorfplatz aus kommend möglich.